

Spielideen für Kids und Teens

Hallo,

schön, dass du dir Zeit nimmst, um diese Ideen zu lesen. Ich hoffe sehr, dass sie dir gefallen und dich weiter bringen. Bei allen Spielen solltest du sehr beachten, inwieweit die Gruppe gut mitmachen kann. Manche Spiele machen vielleicht erst ab 5 - 6 Leuten Spaß. Die Zielgruppe sind vor allem Teenager ab 10 Jahren. Sicherlich gehen manche Spiele aber auch schon in verschiedenen Kindergruppen.

Bevor ich einige Spielideen weiter gebe, möchte ich außerdem darauf hinweisen, dass du berücksichtigen solltest, wie deine Gruppe aufgestellt ist. Du kennst sie am Besten! Es gibt z.B. Spiele, die ein wenig Körperkontakt haben. Schon das an die Hände fassen kann für manche Teenager ein Problem sein. Wenn sich die Gruppe aber schon das ein oder andere Mal gesehen hat, dann sollte so etwas kein Problem mehr sein. Außerdem solltest du bedenken, dass Kinder, die ursprünglich nicht aus Deutschland kommen, bei Sprachspielen Probleme haben könnten.

Jetzt aber viel Spaß mit den Spielideen. Ich hoffe und wünsche, dass vielleicht ein paar neue Dinge mit dabei sind.

1. Das kotzende Känguru

Teens und Mitarbeiter bilden einen Kreis. Ein Freiwilliger steht in der Mitte. Da will er aber nicht bleiben. Er zeigt darum deutlich auf einen der Spieler aus dem Kreis und nennt eine der Spielfiguren.

Material: keins

Die Figuren werden immer zu dritt ausgeführt. Die Person, auf die gezeigt wurde, stellt den Mittelteil der Figur dar. *Spieler Links* und *Spieler Rechts* ergänzen die "Performance". Macht einer der drei Spieler bei der Darstellung der gewünschten Figur einen Fehler, muss er in die Mitte.

- ☺ **Mixer:** Der *Spieler Mitte* stellt mit seinen Armen, die er zur Seite ausbreitet, die Halterung für zwei Rührstäbe dar, *Spieler Links* und *Spieler Rechts* drehen sich wie Rührstäbe in dieser Halterung.
- ☺ **Waschmaschine:** *Spieler Links* und *Spieler Rechts* formen ihre Arme zu einer Waschtrommel. *Spieler Mitte* steckt den Kopf hinein und schleudert den Kopf im Kreis - ganz wie Socken im Hauptwaschgang.
- ☺ **Dönerbude:** *Spieler Mitte* stellt den Dönerspieß dar. Er dreht sich flott um die eigene Achse. *Spieler Links* ist die Dönerspießhalterung. Er hält den Finger auf den Kopf der mittleren Person. *Spieler Rechts* schabt Streifen aus dem Döner.
- ☺ **Kotzendes Känguru:** *Spieler Mitte* hält die Arme wie ein Känguru seinen Beutel vor dem Bauch. *Spieler Links* und *Spieler Rechts* übergeben sich geräuschvoll in den Beutel.
- ☺ **Toaster:** *Spieler Links* und *Spieler Rechts* reichen sich die Hände und formen den Schlitz eines Toasters. *Spieler Mitte* springt wie ein heißes Toastbrot auf und ab.
- ☺ **James Bond:** James steht in der Mitte und macht ein sehr cooles Posing. *Spieler Links* und *Spieler Rechts* fallen vor ihm auf die Knie und seufzen hingerissen "Oh James!"

Im Internet kann man nach noch mehr Figuren gucken. Es könnte jede Woche eine neue Figur hinzukommen. Besonders kreative Mitarbeiter können sich auch selbst Figuren ausdenken.

2. Wer-Bin-Ich

Jeder Spieler bekommt einen Zettel und schreibt darauf den Namen einer Berühmtheit. Diese Person sollte jeder in der Runde kennen können. Der Zettel wird anschließend an die Stirn des rechten Nachbarn geklebt, sodass dieser den Namen nicht sehen kann, aber jeder andere in der Runde den Namen sieht. Ziel ist es, nur durch Ja/Nein Fragen herauszufinden, wer man selbst ist. Der Spieler stellt also die Fragen der ganzen Gruppe und diese antwortet.

Material:
gute Klebezettel
Stifte

Wird eine Frage mit Nein beantwortet, so ist der Nachbar mit Fragen stellen an der Reihe. Es gewinnt der, der zuerst seine Person errät. Es kann aber noch weiter gespielt werden, bis alle ihre Person erraten haben.

3. Münzfußball

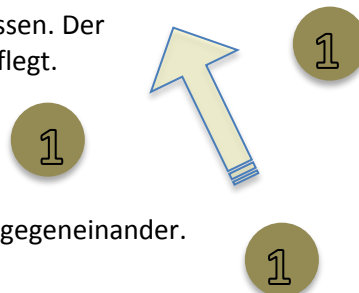
Ein Spieler stürmt. Seine Aufgabe: Durch geschicktes Schnippen einer Münze durch zwei andere Münzen hindurch eine gute Ausgangsposition für den finalen Torschuss erzielen. Er darf so oft durch die Münzen schnippen wie er mag, muss aber mit jeweils einem Versuch durch die beiden anderen Münzen gelangen.

Welche Münze er schnippt und durch welche er hindurch spielt, bleibt ihm überlassen. Der andere Spieler bildet ein Tor, in dem er Zeige- und kleinen Finger am Tischrand auflegt.

Gelingt schließlich der Torschuss, gibt es einen Punkt. Fällt die Münze vom Tisch oder der angreifende Spieler schnippt nicht durch seine beiden anderen Münzen, wechseln die Spieler mit ihren Aufgaben.

Empfehlenswert ist auch ein Turnier innerhalb des Teenkreises. Dabei spielen alle gegeneinander.

Material:
Tisch,
3x 1-Cent-Münze



4. Ribbel Dibbel

Jeder Spieler bekommt der Reihe nach eine Nummer (1,2,3,...). Das Spiel beginnt, indem ein Spieler einen beliebigen anderen mit folgenden Worten aufruft:

„Ribbel Dibbel 1 ohne Dibbel ruft Ribbel Dibbel 2 ohne Dibbel“. Als erste Nummer wird die eigene eingesetzt, die zweite Nummer ist die eines Mitspielers. Der Gerufene macht weiter und ruft die Nummer eines anderen Spielers auf. Verpasst jemand seinen Einsatz oder verspricht sich, bekommt er einen "Dibbel" mit Nivea-Creme ins Gesicht. Nun ist Vorsicht geboten! Mit dem Verteilen der Dibbel ändert sich jeweils die Rufformulierung z.B. zu „Ribbel Dibbel 5 mit 4 Dibbeln ruft Ribbel Dibbel 3 mit 2 Dibbeln.“ Auch für ein falsches Zählen der Dibbel bekommt man einen Dibbel dazu. Am Ende hat derjenige mit den wenigsten Dibbeln gewonnen. Es kann auch im Vorfeld ausgemacht werden, dass das Spiel dann endet, wenn der erste Spieler 5 Dibbel hat.

5. Black Stories / Orange Stories / ...

Hierbei handelt es sich um ein Ratespiel. Die Gruppe muss den Verlauf einer Geschichte rekonstruieren, indem sie dem Spielleiter Ja/Nein-Fragen stellt. Der Spielleiter hat die Geschichte auf einer Spielkarte und weiß als Einziger den richtigen Verlauf. Er kann auch Tipps geben, falls die Gruppe nicht weiter kommt.

Das Spiel lässt sich auch sehr gut beim Essen spielen, da so ein unkompliziertes gemeinsames Gespräch entstehen kann.

Zur Info: Die Blackstories waren die ersten Geschichten dieser Spielart, wodurch das Spiel bekannter wurde. In ihnen kommt aber immer ein Todesfall vor. Möchte man andere Situationen haben, dann empfehlen sich eben die anderen Stories.

Alle Spiele dieser Art sind im Moses-Verlag erschienen.

Erhältlich z.B. hier: <https://www.amazon.de/Moses-Verlag-stories-junior-orange/dp/3897776227>

6. Weitere Spieletipps

- Brainloop (Dorothea Bronsema)
- Slant (Born-Verlag)
- 3.000 verbotene Begriffe (Born-Verlag)

Diese drei Spiele eignen sich auch für die thematische Arbeit im Kreis. Sie stellen viele Fragen, die auch zur Vertiefung eines Bibeltextes geeignet sind. Sie sind allesamt durch den Bornverlag veröffentlicht und sowohl im Internet als auch bei christlichen Buchhändlern erhältlich. Diese Spiele sind absolut empfehlenswert und ich selbst nutze sie sehr gerne!

Für eine Gruppe, die des Öfteren mal draußen unterwegs ist oder ab und an ein Highlight erleben will, empfehlen sich auch noch die folgenden Bücher:

- Das Geocaching Buch zur Bibel (Martina Leppert)
- Das Geländespielbuch (Klaus Mann)

Mehr Infos unter www.bornverlag.de

Michael Breidenmoser, EC-Jugendreferent